



# Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



# VERANSTALTUNGSKALENDER

ab 22.11.2012	<b>Punschstand des ASK Kaltenleutgeben</b> vor dem Rathaus ab 17:00 Uhr, SO+MO Ruhetag, bis 23.12.2012
23.11.2012	<b>Jungweinverkostung der VP Kaltenleutgeben</b> um 19:00 Uhr im Rudolf-Eder-Haus, Hauptstraße 35
ab 30.11.2012	<b>Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben</b> vor dem Rathaus ab 17:00 Uhr, MI, DO und FR geöffnet bis 23.12.2012 und 31.12.2012
30.11.2012	<b>Start in den Advent, Weihnachtsbaum-Illuminierung</b> um 19:00 Uhr vor dem Rathaus
01.12.2012	<b>Adventmarkt der Pfarre Kaltenleutgeben</b> von 9:00 bis 18:00 in der Professorenvilla, Hauptstraße 74
02.12.2012	<b>Weihnachtsbasteln der Kinderfreunde Kaltenleutgeben</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
05.+06.12.2012	<b>Der Nikolo kommt in`s Haus, VP Kaltenleutgeben</b> Anmeldung: 0664 877 55 97
06.12.2012	<b>1. Kaltenleutgebener Perchtentanz, für die „Kleinen“ kommt auch der Nikolo</b> organisiert des <b>ASK Kaltenleutgebens</b> , 18:00 Uhr vor dem Rathaus
07.-09.12.2012	<b>Weihnachtsmarkt der Kreativen</b> , im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72 <b>07.12.2012</b> Eröffnung um 18:30 Uhr <b>08.+09.12.2012</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr
08.12.2012	<b>Punschabend des Roten Kreuzes</b> ab 17:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
09.12.2012	<b>Adventfahrt nach Hadres der VP Kaltenleutgeben</b> Abfahrt 13:00 Uhr beim Rathaus, Anmeldung: Fr. Beiglböck 0676 790 40 80
12.12.2012	<b>„Wir backen Weihnachtskekse“ Eltern-Kind-Zentrum</b> (Kinder bis 3 Jahre) 08:30 bis 11:15 Uhr im Hort
15.12.2012	<b>Punschstand der Jugendfeuerwehr</b> ab 13:00 Uhr in der Fahrzeughalle der FF Kaltenleutgeben, Hauptstraße 72
31.12.2012	<b>Silvesterrummel der SPÖ Kaltenleutgeben</b> ab 22:00 Uhr vor dem Rathaus
19.01.2013	<b>Neujahrempfang der Kaltenleutgebner VP</b> um 18:00 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74
19.01.2013	<b>Neujahrskonzert des Tonkünstlerorchesters Niederösterreich</b> um 19:30 in der Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76
30.01.2012	<b>Lichtbildvortrag mit Wolfgang Lirsch „Bezauberndes Andalusien“</b> um 18:30 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74
02.02.2013	<b>SPÖ Faschingsparty mit dem Motto „1000 und eine Nacht“ mit Show</b> Einlass: 19:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
03.02.2013	<b>Kinderfaschingsparty der Kinderwelt mit Ruth und Roland</b> 15:00 bis 17:30 Uhr im Rudolf-Eder-Haus, Hauptstraße 35
09.02.2013	<b>Kindermaskenball der Kinderfreunde Kaltenleutgeben</b> 15:00 bis 18:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
10.02.2013	<b>Faschingsumzug</b> 14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben



**Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Anlässlich der Festveranstaltung „30 Jahre Marktgemeinde Kaltenleutgeben“, die am 26.10.2012 in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr stattgefunden hat, möchte ich Ihnen durch meine **Festrede** einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre geben.

*Sehr geehrte Ehrengäste, sehr geehrte Festgäste,*

*wir feiern heute 30 Jahre Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Um genau zu sein muss man sagen, dass der Niederösterreichische Landtag die Markterhebung am 17.06.1982 beschlossen hat.*

*Aber der Festakt zur Markterhebung hat am 26.10.1982 stattgefunden – also genau vor 30 Jahren.*

*Ich selbst habe dazu keine Erinnerung, da ich im August 1982 einen schweren Unfall gehabt habe. Ich war daraufhin ein halbes Jahr im Spital und habe weitere 3 Jahre gebraucht, bis ich wieder rehabilitiert war. Der Unfall und die Folgen haben dazu geführt, dass ich mein Leben neu organisieren musste.*

*Ich bin in den öffentlichen Dienst eingetreten, habe dort Einblick in die Verwaltung und die Politik bekommen – das, und die Erkenntnis, dass kritisieren leicht – selber gestalten aber eine große Herausforderung ist – hat mich letztlich dazu geführt mich in der Kommunalpolitik zu engagieren und für den Gemeinderat zu kandidieren (1990). In Summe ist es für mich langsam aufwärts gegangen und ich bin glücklich heute hier stehen zu dürfen.*

*Wenn wir aus Gemeindesicht zurückblicken auf die vergangenen 30 Jahre stellen sich die Fragen*

**Wohnungsbau:**

*Gemeindewohnungen und auf Baurechtsgründen der Gemeinde wurden von 1956 bis 1998 320 Wohnungen + 111 von 1994 - 2004 errichtet.*

*Im Einzelnen:*

1987/88	Hauptstraße 62 – 70	92 Wohnungen + 1 Lokal	Baurecht
1990	Hauptstraße 110	21 Wohnungen	Gemeinde
1992	Hauptstraße 112	5 Wohnungen	Gemeinde
1994	Waldmühlgasse 1	12 Seniorenwohnungen	Baurecht
1995	Hauptstraße 114	11 Wohnungen	Baurecht
1999	Promenadegasse 41-45	85 Wohnungen + 1 Arztpraxis	Baurecht
2004	Hauptstraße 72	3 Wohnungen + 1 Lokal	Gem+ WS

*Damit wurde das Defizit an leistbarem Wohnraum abgebaut und das Wohnbedürfnis vor allem der jungen Bürgerinnen und Bürger erfüllt. Seither wurden keine gemeindegeförderten Wohnungen mehr gebaut. Alle gemeindeeigenen Wohnhausanlagen wurden jedoch in den letzten Jahren generalsaniert. Aber weitere Wohnungen wurden durch Genossenschaften und Bauträger in Eigenverantwortung realisiert*

2003	Hauptstraße 147 – 149	Bauhilfe	52 Wohnungen
2006	Hauptstraße 72 (Wohnen am Hang)	WS	33 Wohnungen
2008	Winternitzgasse	Alpenland	30 Wohnungen
2009	Hauptstraße 5	WS	12 Wohnungen

*Was hat diese Zeit geprägt?  
Was ist geschehen?  
Aber auch die Fragen  
Wie schaut die Zukunft aus?  
Was haben wir für Möglichkeiten?  
Wohin entwickeln wir uns?*

*Meiner Ansicht nach sind die vergangenen Jahre maßgeblich durch den Grundansatz meiner Amtsvorgänger*

*Gusti Wagner 14.06.1973 – 31.05.1996 und  
Herbert Hohlagschwandtner 27.06.1996 – 31.12.2006*

*geprägt worden:  
Für die Bürgerinnen und Bürger von Kaltenleutgeben die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sie gut, sicher und schön hier leben können.*

*Dazu war es notwendig die Infrastruktur des Ortes den ständigen Entwicklungen in der Welt um uns anzupassen. Dabei war viel Neues zu schaffen, aber auch war es da und dort sinnvoll die Entwicklungsziele zu überdenken und zurückzunehmen.*

*Zur Entwicklung der Infrastruktur von Kaltenleutgeben möchte ich auf einige Beispiele hinweisen, der Vortrag aller Maßnahmen würde den Rahmen des Festes sprengen.*

**Kanalbau:**

Eine der wesentlichsten, vor allem für den Umweltschutz und Lebensqualität wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen ist jene die man nicht sieht - der Schmutzwasserkanal! Von 1988 bis 1998 hat die Gemeinde 18 km Kanal neu gebaut und weitere Kilometer je nach Straßenneubau mit errichtet.

Dafür war die größte finanzielle Aufwendung notwendig, die die Gemeinde je gemacht hat.

Es gab gute Förderungen, aber den größten Teil haben wir selbst zu tragen, die Kredite laufen noch lange.

(Anmerkung der Redaktion: die weiteren Maßnahmen, welche von Bürgermeister Ing. Graf vorgetragen wurden, werden in Form von Stichworten angeführt.)

**Straßenbau:**

neben der ständigen Sanierung aller Gemeindestraßen die Neuerrichtung der Gewerbegasse, Jakob-Oeckhl-Gasse, Kaltbrunn, Quellengasse, Sachsenweg, Stollwiese, Teichgasse, Waldgasse, Wiesengasse, Winternitzgasse sowie Verlängerung der Brandgasse, Gerggasse und Stefaniegasse

Verlegung des Weges im Emmelpark

Bachmauer in der Waldmühlgasse

**Sicherheit:**

2010 Hochwasserschutzdammes beim Wallnerwiesengraben

2004 Errichtung des Sicherheitszentrums

Feuerwehr

Ausstattung mit RLF 2008,

Kommandofahrzeug und Bus 2012

Zivilschutz

Erweiterung der Sirenenanlagen, Durchführung von Planübungen, Schulung des Kommandostabes

**Bildung:**

Volksschule

1995 Um- und Ausbauten

2005 Generalsanierung

Computerklasse

2008 Dachgeschoßausbau

Förderung des Musikunterrichts

White Boards in allen Klassen ab 2012

Kinderhort

2001 Errichtung des Hortes

seit 2010 provisorische 3. Gruppe

Kindergarten

2008 Um- und Ausbau in 6-gruppiges Haus

Förderung musikalische Früherziehung

Förderung des Englischunterrichts

Bibliothek

neue Räumlichkeiten 2008

**öffentliche Beleuchtung:**

2011 neue Lampen in der Hauptstraße

2012 Lampentausch in den Gemeindestraßen.

Neben Sicherheitsgewinn durch gute Beleuchtung sehr hohe Energieeinsparung + Vermeidung von 32,4 Tonnen CO<sub>2</sub> Ausstoß

Energieeinsparung zusätzlich durch Photovoltaikanlagen auf Bauhof- und Turnhallendach von ca. 28 kWp

**Bauhof:**

Ausstattung

1998 Kehrmaschine

2001 Lindner

2003 Mitsubishi

2005 Scania

2009 Rasentraktor

2010 Fiat Doblo

2010 Kubota

2012 neuer Baggerlader

Salzsilo + Umstellung der Streugeräte auf Feuchtsalzstreuung

**Sport:**

Sportförderung

Eiswiese

Skaterplatz

Beach Volleyballplatz

Fußballplatz

**Einwohnerstatistik:**

Einwohnerzahlen lt. Volkszählung 1981: 2.592

inklusive Zweitmeldungen: 3.122

Haushalte: 1.142

Einwohnerzahlen lt. Volkszählung 2001: 2.999

inklusive Zweitmeldungen: 3.573

Haushalte: 1.338

Einwohnerzahlen per 03.05.2007: 3.262

inklusive Zweitmeldungen: 3.753

Haushaltsvorstände: 1.457

Einwohnerzahlen per 30.09.2012: 3.338

inklusive Zweitmeldungen: 3.816

Haushaltsvorstände: 1.690

**Wie schaut die Zukunft aus?**

**Was kann und soll in der Zukunft geschehen?**

Keine Angst – ich betätige mich nicht als Hellseher hier und heute. Es ist aber die Aufgabe der Politik vorzudenken und die Weichen für die künftige Entwicklung zu stellen. So etwas geschieht am effektivsten durch Raumordnerische Festlegungen.

Wie Ihnen bekannt ist, hat die Marktgemeinde Kaltenleutgeben durch den Gebietstausch mit Perchtoldsdorf 50 ha neues Gemeindegebiet (südlicher Teil des ehemaligen Ze-

mentwerkes und Steinbruchfischerwiese) erhalten.  
Wir können und müssen festlegen was sich in diesem Gebiet entwickeln soll – um eine fundierte Grundlage für die dazu zu führenden Diskussionen zu haben wurde die Erarbeitung eines „städtebaulichen Leibildes“ beauftragt.

Weiters wird ein Verkehrskonzept beauftragt in welchem die Auswirkungen verschiedener Entwicklungsmöglichkeiten untersucht werden.

Das Ergebnis soll die Festlegung sein

- wie groß unser Ort werden soll, das heißt wieviele Einwohner Kaltenleutgeben maximal haben soll
- wie die Gemeinde strukturiert werden soll
  - reine Wohngemeinde ?
  - Fremdenverkehrsgemeinde ?
  - Gewerbezentrum ?
  - Industrieort ?

All dies werden wir gemeinsam diskutieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich glaube ich kann dem Ergebnis soweit vorgehen, dass Kaltenleutgeben als Industriestandort ausscheidet. Unsere Lage in Natura 2000 Gebiet und im Naturpark Föhrenberge wird eher eine Entwicklung in Richtung sanften Tourismus und Naherholungsraum ermöglichen. Es ist aber wesentlich dabei nicht die wirtschaftliche Komponente aus den Augen zu verlieren. Kurz gesagt – die Besucher sollen auch Geld hierlassen – nicht nur ihren Müll.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingen wird unsere schöne Marktgemeinde Kaltenleutgeben so zu entwickeln, dass auch unsere Kinder und deren Nachkommen gerne, gut und sicher hier leben werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Feiertag - und bleiben Sie hier und feiern Sie mit mir - Danke



Ganz herzlich möchte ich Herrn Hans Wallner zu seiner Auszeichnung des Österreichischen Zivilschutzverbandes „Goldene Ehrennadel - in Anerkennung und Wertschätzung der besonderen Verdienste um den Zivilschutz in Österreich und die Verbreitung des Selbstschutzgedankens“ gratulieren.

Abschließend darf ich auf die Veranstaltungen hinweisen, welche im Advent geplant sind. Es würde mich freuen, Sie dort zu treffen und mit Ihnen persönlich zu reden.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen einen besinnlichen - stressfreien - Advent, schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr

Ing. Josef Graf  
Bürgermeister



**Peter FUCHS**  
Vizebürgermeister

## Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Start in ein neues Schul- und Kindergartenjahr ist allen gut gelungen. Die neuen Kinder haben sich sowohl im Kindergarten wie auch in der Schule gut eingelebt.

In der **Schule** können wir weiterhin die Frühbetreuung gratis anbieten. Im Jänner findet die Schuleinschreibung statt. Ich hoffe, dass möglichst alle schulpflichtigen Kinder das tolle Angebot unserer Schule in Anspruch nehmen werden und keine „Abwanderungen“ in Privatschulen erfolgen.

Wie gut in unserer Schule gearbeitet wird, zeigt einmal mehr eine Ehrung durch Gesundheitslandesrätin Mag.

Karin Scheele und der NÖ Gebietskrankenkasse. Frau Dir. Bauer durfte bei einer Feier in St. Pölten neben 5 weiteren Schule aus dem Bezirk die „Gesunde Volksschule“-Plakette entgegennehmen. Ich gratuliere zu dem gelungenen Projekt.

Sonstige Neuigkeiten entnehmen Sie bitte dem Artikel unserer neuen Schulleiterin Frau Dir. OSR Marion Bauer im Blattinneren.

Im **Kindergarten** werden nun Portfolios für jedes Kind angelegt. Die Eltern wurden im September von den umfangreichen Arbeiten zu diesem Portfolio von Frau Dir. Petra-Bettina Mollik beim Elternabend informiert. Details dazu finden Sie ebenfalls im Blattinneren.

Neuerungen gibt es auch bei den Kindergartenpädagoginnen. Angela Schmied, Claudia Matulik und Heidi Postl haben im September neu begonnen. Ich wünsche Ihnen alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe.

Die **Nachmittagsbetreuung** im **Kindergarten** beschäftigt uns seit geraumer Zeit. Die

provisorische Unterbringung der dritten Gruppe in der Schule ist natürlich kein idealer Zustand, war aber bis jetzt die einzige Möglichkeit um den großen Betreuungsbedarf abdecken zu können. Es gibt Überlegungen für eine räumliche Veränderung, sodass wir keine Schulklasse belegen müssen. Allerdings ist die Zustimmung des Amtes der NÖ Landesregierung erforderlich, wobei die Räumlichkeiten bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen. Ich habe für November (nach Redaktionsschluss) einen Besichtigungstermin mit den Vertretern des Landes vereinbart. Ob die von uns vorgesehenen Räumlichkeiten für einen Hortbetrieb entsprechend adaptierbar sind, ist momentan noch offen. Daher möchte ich unsere Überlegungen noch nicht veröffentlichen. Klar ist jedenfalls, dass wir uns einen Zubau beim bestehenden Hort derzeit nicht leisten können. Wie immer gibt es bei solchen Vorhaben einen großen Zeitdruck, weil ja im Idealfall die neue Hortgruppe ab September 2013 in Betrieb gehen soll. Jedenfalls werden wir die Budgetmittel für dieses Vorhaben im nächsten Jahr vorsehen.

Zwei beachtliche Lesungen fanden in der Lesewoche „**Österreich liest**“ im Oktober in der **Bibliothek** statt. Für die Erwachsenen konnten wir nach langer Zeit wieder **Dietmar Grieser** begrüßen. Er stellte uns sein letztes Buch „Das gibt's nur in Wien“ vor. Die tolle Vortragskunst von Dietmar Grieser begeisterte die große Besucheranzahl.

Für die Volksschulkinder las der Kinderbuchautor **Christoph Mauz** in unserer Bibliothek.

Wir haben uns vorgenommen, auch in Zukunft in der Lesewoche eine Kinder- und eine Erwachsenenveranstaltung zu organisieren.

Im Frühjahr wird uns Susanne Ayoub ihr neues Buch „Das Mädchen von Ravensbrück“ vorstellen. Den Termin werden wir in der März-Ausgabe des Amtsblattes veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit, schöne Weihnachten und alles Gute für 2013.

Ihr  
Peter Fuchs  
Vizebürgermeister



## Einladung zum Adventmarkt

der Pfarre Kaltenleutgeben

am Samstag, dem 1. Dezember 2012  
von 9-18 Uhr in der Professorenvilla

Es gibt Adventkränze, Türgestecke, Weihnachtskarten, sowie köstliche hausgemachte Weihnachtsbäckerei, Marmelade und vieles mehr...

Für ein gemütliches, vorweihnachtliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Punsch ... ist ebenso gesorgt!!

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Ziemlich zeitig meldete sich heuer der Winter zu Wort. Ende Oktober fiel der erste Schnee. Doch waren die Gerätschaften für den Winterdienst gerüstet, und so war geräumt und gestreut, bevor der Schnee noch liegen bleiben konnte. Einige Anrufe erreichten das Gemeindeamt mit der Anfrage: Warum kein Riesel gestreut wird? Nun, Sie erinnern sich sicher an den Artikel im Amtsblatt der Septemberausgabe wo ich Ihnen berichtete, dass es mit unseren neuen Streugeräten möglich ist, während der Fahrt zwischen Salz, Riesel, Salz und Riesel oder Sohle zu variieren. Somit wird nur mehr dort Riesel verwendet, wo es unbedingt erforderlich ist.

Bei der Begehung des Bachbettes des Liesingbaches wurde unter anderem festgestellt, dass das Bachgewölbe in der Wilhelmstraße grobe Schäden aufwies. Eine Sanierung war un-

umgänglich. Diese wird jetzt noch durchgeführt, und im Anschluss daran wird dann die Fahrbahn wieder hergestellt und einige kleine Schäden repariert. Dies ist die letzte Arbeit für heuer am Kaltenleutgebener Straßennetz. Es war für das Ressort Straßen und Liegenschaften ein sehr arbeitsreiches Jahr. Vieles war geplant und noch mehr sogar wurde erreicht. Ich möchte mich daher bei allen Mitarbeitern meines Ressorts für ihre Hilfe und ihr Engagement bedanken. Weiters gilt mein Dank auch den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, ohne deren

Zustimmung die geleistete Arbeit nicht umgesetzt hätte werden können. Und nicht zuletzt auch mein Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes, die mit ihrem Interesse und Engagement zum Konzept „Bauhof Neu“ mitgewirkt haben, und mit tatkräftiger Unterstützung in Eigenregie einige Arbeiten kostengünstiger gemacht haben.

In diesem Sinn wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr,

die Mitarbeiter des Bauhofes und  
Ihr gfhr. GR Josef Ezsöl

**Sie kennen sicher den Spruch: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.**





**Franz AMBERGER**  
Gfhr. GR für Soziales und Sport

**Jahresrückblick**

**Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!**

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes 2012 gestatten Sie mir bitte einen kurzen Jahresrückblick.

6 Paare schlossen den Bund fürs Leben. Mit Freude begrüßen wir die 23 neugeborenen Kinder in unserer Mitte und gratulieren den glücklichen Eltern. Es gab leider auch 19 Todesfälle in unserer Gemeinde und wir trauern mit den Hinterbliebenen, Angehörigen und Freunden. 13 GemeindegliederInnen verbringen ihren Lebensabend in Seniorenheimen. 23 Personen werden von Hilfsorganisationen wie Hilfswerk, Volkshilfe, Rotes Kreuz und Caritas betreut. 10 Paare feierten die goldene Hochzeit und ein Paar die Diamantene.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird für den Winter 2012/2013, wieder einen Heizkostenzuschuss von 75,00 € an die betroffenen Personen ausbezahlen. Die Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf und können, wie in den vergangenen Jahren eingereicht werden.

Beim Ferienspiel, das von den Kaltenleutgebener Vereinen in dankenswerter Weise bereits zum 19. Mal durchgeführt wurde, haben 80 Kinder bei den diversen Veranstaltungen teilgenommen.

Die von der MG Kaltenleutgeben finanzierte Schülerfreifahrt in den Sommerferien wurde von 45 Kindern genutzt und es wurden € 1.013,- an die Kinder und Jugendlichen gegen Vorlage der Fahrscheine ausbezahlt.

Bei unserem Seniorenausflug nach Hardegg im Waldviertel nahmen 100 Damen und Herren teil. Die Stimmung und das Wetter

waren sehr gut. Danke an alle, die mitgefahren sind.

Unsere zahlreichen Vereine in Kaltenleutgeben haben auch dieses Jahr mit ihren Veranstaltungen für ein reges und abwechslungsreiches Freizeitangebot für alle Bevölkerungsschichten gesorgt.

Der ASK hatte eine sensationelle Herbstsaison 2012 und ist ungeschlagen Herbstmeister. Die Kampfmannschaft mit einem Rekord-Torverhältnis von 62:18 und die U23 mit einem Torverhältnis von 52:21. Wir wünschen den Spielern und den Funktionären, dass es im Frühjahr 2013 mit der Spielbegeisterung so weiter geht, dann ist der Aufstieg in die erste Klasse sicher.

Ein herzliches Danke an die Sportvereine ASK, ESV, SPORT UNION und den SKORPIONS für ihren unermüdlichen Einsatz, der Jugend und den Erwachsenen umfangreiche Sportmöglichkeiten zu bieten.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für ihre Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Unseren Spitzensportlern, die Kaltenleutgeben mit ihren sportlichen Leistungen national und international bekannt machen, danken wir und wünschen ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013 wünscht Ihnen  
Ihr gfhr.GR. Franz Amberger

**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen die Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



**BESTATTUNG  
MÖDLING**

Begleitung in Würde

**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89  
nach Vereinbarung

**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83

**Brunn am Geb.** | Kircheng. 12 | 02236/377 697

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)



*Frohe  
Weihnachten*  
und ein gutes neues Jahr

wünschen die Gemeindeverwaltung,  
die Gewerbetreibenden und die Vereine

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 08. September 2012 fand im Rahmen der Aktion Stopp-Littering unter dem Motto „Sauberer Schulweg“ eine Säuberung, der von unseren Kindern benutzten Plätze und Gehwege, statt. Die beteiligten Kinder konnten dabei sehr eindrucksvoll sehen, wie sorglos Menschen mit dem Thema Müll umgehen und unsere Umwelt verschmutzen. Von Stiefeln, Brillengläsern über Verpackungsmaterial, bis hin zu hunderten von Zigarettenschutteln, haben die fleißigen Helferinnen und Helfer dabei eingesammelt. Für das Engagement möchte ich mich recht herzlich bedanken.



Der Elternverein des BG/BRG Perchtoldsdorf hat anlässlich des School Openings im September eine Wasserverkostung mittels Blindtest durchgeführt. 162 Personen haben an diesem Test teilgenommen und unter den 3 zu bewertenden Wasserproben wurde das Quellwasser aus der Rebekka-Quelle zum Sieger ernannt. Wir können stolz auf die ausgezeichnete Qualität unserer Quelle sein. Probieren Sie es doch auch einmal bei Ihrem nächsten Spaziergang auf der Eiswiese aus.

Überrascht hat mich ein Test über E-Autos, der u.a. durch die TU-Wien durchgeführt und in der ÖAMTC-Zeitschrift „auto touring“ (Ausgabe 09/2012), veröffentlicht wurde. Hier wurden vier Elektro-Autos mit einem modernen Diesel-PKW verglichen. Dabei zeigt sich, dass Elektro-Autos zwar energieeffizient fahren und auch

der laufende Betrieb kostengünstiger ist, wenn man jedoch hinter die Kulissen blickt und z.B. die Energieerzeugung und unterschiedlichen Steuerklassen betrachtet, schneiden die E-Autos in der Gesamtbetrachtung schlechter ab. Auch die Verkaufsstatistik in Österreich zeigt einen negativen Trend zum E-Auto. Wenn die Zukunft daher in den Elektro-Autos liegen soll, ist noch viel zu tun um das Ziel der österreichischen Bundesregierung, bis zum Jahr 2020 250.000 E-Autos auf die Straße zu bringen, zu erreichen. Wer Interesse an diesem Artikel hat, dem schicke ich gerne eine Kopie per E-Mail zu.

Einige interessante Artikel sind im Konsument Nr. 10/2012 zu finden. Ein ausführlicher Test zu Drucker-

tinten und -toner von Drittherstellern zeigt, dass bei überwiegend guter bis akzeptabler Qualität die Preise für diese Produkte deutlich günstiger sind als die Originalprodukte.

Ein weiterer Bericht über den neuen trendigen „Bubble Tea“, der vor allem bei Jugendlichen und Kindern sehr gut ankommt, kommt zum Schluss, dass viele Bubble Teas keine natürlichen Teegetränke, sondern (stark) zuckerhaltige Softdrinks mit meist synthetischen Farbstoffen sind. Deutsche Wissenschaftler haben in Bubble-Teas-Toppings sogar gesundheitsgefährdende Chemikalien nachgewiesen.

Ernüchternd ist auch der Artikel über „versteckte Kalorienbomben“, also Lebensmittel in denen sehr viel Zucker enthalten ist.

Die Ausgabe des Konsumenten Nr. 10/2012 sowie viele andere Ausgaben finden Sie nicht nur im Zeitschriftenhandel, sondern auch in unserer Bücherei.

Ich hoffe, dass Sie mit meiner Arbeit zufrieden sind und bin für Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik stets dankbar. Mir bleibt nur mehr übrig Ihnen alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Ihr  
Peter Sedlbauer  
[umweltgemeinderat@sedlbauer.at](mailto:umweltgemeinderat@sedlbauer.at)

**Dr. Peter SEDLBAUER**  
Umweltgemeinderat



## Aktion Stopp-Littering - Rebekka-Quelle - E-Autos

### Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben  
Hersteller: „agensketter!“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach  
Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

[www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

[gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at)

**39. Jahrgang**

**Nummer 7**

**November 2012**



**Dr. Stefanie HAGMANN-SCHRAMM**

gfhr. GR für Jugend, Familie, Gesundheit und Umwelt

**Tägliche Turnstunde in unseren Schulen?**

**Lieber Leser!**

Laut einer NÖ-Studie ist der Großteil vieler Eltern für mehr Bewegung ihrer Kinder im Rahmen der Unterrichtszeit. Sie befürworten eine tägliche Bewegungsstunde in der Schule.

Die Gegner dieser Initiative argumentieren mit den hohen Kosten, die dadurch entstehen würden (laut Berechnungen des Bildungsministeriums pro Jahr zusätzlich 200 Mio. Euro alleine Personalkosten) und die

Unrealisierbarkeit aufgrund des Mangels an Turnsälen.

Umso erfreulicher ist es, dass unsere Volksschule schon seit Jahren die Turnstundenanzahl aufgestockt hat. Darüber hinaus hat die VS Kaltenleutgeben in diesem Schuljahr den Bewegungsschwerpunkt des Programms „Gesunde Volksschule“ der NÖGKK gewählt.

Dieser Schwerpunkt umfasst ein

Schulprojekt an dem alle 8 Klassen teilnehmen. Es trägt den Namen „hip and fit“ Dieses Projekt beinhaltet eine Lehrerfortbildung („Bewegte Lehrerinnen, bewegte SchülerInnen“) und vier Bewegungsworkshops für jedes Kind (davon zwei Workshops zu dem Thema „Zumba“ und zwei zum Thema „Turnen und Akrobatik“). Zusätzlich werden die Eltern im Laufe des Jahres mit Infomaterialien versorgt. Die NÖGKK und unsere Gemeinde unterstützen dieses Programm!

Ich wünsche unseren Volksschülern viel Spaß dabei.

Denn Bewegung soll Spaß machen. Wenn das durch die Schule passiert ok, der Idealfall aber wäre freiwillig in der Freizeit!

Mit lieben Grüßen  
gfhr.GR DI Stefanie Hagmann-Schramm



**Helga MOROCUTTI**  
Umweltgemeinderätin

**Sommerakademie 2012 von der Energie- und Umweltagentur NÖ**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !**

Um nicht immer wieder mit erhobenem Zeigefinger auf qualmende Rauchfänge (die es leider vereinzelt immer noch gibt) oder sinnlos laufende Motoren bei stehenden Fahrzeugen hinzuweisen, möchte ich heute zu einem ganz anderen Thema schreiben.

Anfang Juli hatte ich die Möglichkeit, in Wolkersdorf, an der Sommerakademie 2012, veranstaltet von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) teilzunehmen. Unter dem viel versprechenden Titel: „Nachhaltig leben: Zwischen Ökonomie & Realität“ gab es eine Vielfalt an Vorträgen und Workshops, von denen ich einige wenige herausgreifen möchte.

Zum Beispiel: „Was ist mit Peak Oil gemeint?“ So bezeichnet man das

globale Fördermaximum an Erdöl, d.h. die Förderung kann nicht mehr gesteigert werden. Das hat dauerhafte und deutliche Erhöhung der Energiepreise zur Folge.

Die Veränderung des Energiesystems wird tief in das Leben der Menschen eingreifen, eine Anpassung des Lebensstils an die natürlichen Gegebenheiten wird unumgänglich sein. Ein angepasster Lebensstil wird anders sein als heute. Die konkreten Auswirkungen sind noch nicht abschätzbar.

Zum Thema „Wie sich nachhaltige Innovationen (rascher) ausbreiten können“ wurde darauf hingewiesen, dass Pioniere des Wandels über die Fähigkeit verfügen, „Neues“ zu kommunizieren und in den jeweiligen Kommunikations- und Handlungsräumen Identität und das Bewusstsein von Gestaltungs- und Wirkungsmächtigkeit zu schaffen. Sie wirken oft in „Nischen“, kleinräumig, nahezu unsichtbar und werden meist für

„verrückt“ erklärt oder unterschätzt. Und dennoch bereiten sie konsequent in Detailarbeit und aus Überzeugung den Boden für das Entstehen einer Kultur der Nachhaltigkeit und Zukunftsfitness auf. Sie sind dem Rest der Gesellschaft mindestens einen Schritt voraus, weil sie nicht reden sondern tun. Und das unablässig.

Es reicht nicht zu wissen, man muss es auch können, es reicht nicht zu wollen, man muss es auch tun.

Zur „Glücksforschung“ wurde vorgetragen, dass man nicht suchen soll was uns krank macht, sondern was uns glücklich macht.

„Glück“ bedeutet nicht, das zu bekommen was wir wollen, sondern das zu wollen was wir haben.

Weiters wurde über „Die Kunst, ein sinnvolles Leben zu führen“ referiert, über die „Energiezukunft in Österreich und Europa – Herausforderungen und Perspektiven“ und noch viele andere interessante Themen, aber es würde den Rahmen sprengen, über alles ausführlich zu berichten.

Zusammengefasst waren es zweieinhalb lehrreiche Tage.

Viele, viele Glücksmomente wünscht Ihnen  
UGR Helga Morocutti

**Liebe OrtsmitbewohnerInnen!**

Der Winter kommt und viele von uns denken bereits an den ersten Pulverschnee, traumhafte Winterlandschaften in gleisender Sonne, aber auch an einen gemütlichen „Einkkehrschwung“ nach erfüllten Stunden in der Natur. Zahlreiche Spielarten zur sportlichen Betätigung warten auf alle Sportbegeisterten. Denken wir dabei z.B. an Alpin-Skifahren auf Pisten bis Varianten oder Freeriden, an den Touren-Skilauf, Snowboarden, aber auch an Schneeschuhgehen, Skilanglaufen und Rodeln.

Um von allen diesen „**Abenteuern im Schnee**“ unfallfrei und erfüllt mit Freude zurückzukehren gibt es Regeln, die helfen Unfälle zu vermeiden. Viele dieser Regeln gelten generell für alle Wintersportarten, andere nur im speziellen Falle und manche Aktivität setzt eine fundierte Ausbildung, das notwendige Können und Erfahrung voraus. Heute möchte ich einige Tipps, für das Skifahren im Bereich präparierter Pisten geben!

**Vor Saisonbeginn:**

Ausrüstung prüfen, u.a. Skibindung in Abstimmung mit Skischuhen, Skistöcke (Schlaufen, Spitzen), Laufflächen ausbessern, wachsen, Kanten schleifen, wer Helm trägt, auf Schäden prüfen und Materialermüdung beachten. Bei Skibrillen/Sonnenbrillen darauf achten, dass diese UV-Licht absorbieren. Für Bekleidung gelten eigene Erfahrungswerte und die Beratung durch den Fachhandel.

**Vor der Bergfahrt:**

Informationen über Wetter einholen, Pistensperren beachten, letzte Abfahrt planen, z. B. wegen Skibus, Betriebszeiten Lifte wegen Rückkehr ins Ausgangstal berücksichtigen.

**Vor der ersten Abfahrt:**

Kurzer Ausrüstungscheck; Schnallen der Skischuhe zu, Bindung okay, Stockschlaufen passen, Brille auf, für Helmträger-Sitz prüfen! **Und nun – Aufwärmen** (geht auch sehr gut mit bereits angeschnallten Skiern). Rund 5 Minuten reichen, um alle notwendigen Muskeln aufzuwärmen bzw. Sehnen zu dehnen und um Gelenke zu mobilisieren. Man beginnt mit Übungen für die Beine setzt



**Hans WALLNER**  
Zivilschutzbeauftragter

**Abenteuer im Schnee**

mit Rumpfübungen fort und endet in Bereich des Nackens wobei man natürlich Oberkörper, Arme, Hände und Finger nicht vergessen darf. Die Übungen sollten auch am Ende eines Aktivtages, vielleicht noch im Skistall gemacht werden. Wer dies berücksichtigt verringert sein Verletzungsrisiko erheblich und erspart sich einen Muskelkater!

**Auf geht's, ein schöner Skitag wartet:**

Für ein ungetrübtes Skivergnügen gelten Pistenregeln die vom Internationalen Skiverband (FIS) erarbeitet wurden. Diese „**10 Gebote der Pisten**“ findet man in fast allen Skigebieten im Bereich der Aufstiegshilfen vielfach veröffentlicht und auf den Pisten/Liftplänen aufgedruckt. Ein Punkt daraus ist besonders wichtig und zwar die **Ausweisungspflicht**. Diese besagt, dass im Falle eines Unfalles egal ob Zeuge oder Beteiligter die Personalien anzugeben bzw. zu erfassen sind, d.h. Ausweis immer mitführen. Das gilt auch für **Mitgliedskarten** für Mitglieder von allen Alpinen Vereinen (OEAV, TVN, ÖTK, ÖSV, u.a.) die eine Berge/Unfallversicherung anbieten.

Abschließend möchte ich alle Eltern darauf hinweisen, dass in **N.Ö. für Kinder** bis zum 15. Lebensjahr eine **Helmpflicht** besteht. Natürlich sollte sich das Tragen des Helmes bei Kindern nicht nur auf unser Bundesland beschränken. Für **Erwachsene** gibt es keine Helmpflicht, jedoch wird vielseitig das Tragen nachdrücklich empfohlen, hier gilt die **Eigenverantwortung!**

Ich hoffe, dass meine Ausführungen ein wenig mithelfen können um mit schönen Eindrücken einen erfüllten, erlebnisreichen Skitag zu beschließen.

Ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen Advent, schöne Festtage, einen guten Rutsch und allen Skibegeisterten optimale Schneeverhältnisse.

HLM Hans Wallner e.h.  
Zivilschutzbeauftragter/  
Ortsleiter der Marktgemeinde  
Kaltenleutgeben

**Nicht vergessen - Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!**





**Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben**  
**Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben**  
[www.ff-kaltenleutgeben.at](http://www.ff-kaltenleutgeben.at)

**Telefon: 02238 71 222**  
**Telefax: 02238 71 222**

[ff.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:ff.kaltenleutgeben@tplus.at)



Zu Beginn dieser Ausgabe möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Damenbewerbsgruppe im September einen ausgezeichneten 9. Platz in der Damenwertung der Bundesfeuerwehrbewerbe belegt hat. Auf diesem Weg wollen wir den Teilnehmern und Trainern noch einmal Danke sagen. Bitte beachten Sie auch dieses Jahr wieder unsere heurige Jahressammlung. Diese Aussendung enthält einen kurzen Jahresrückblick und einem darin enthaltenen Kalender als kleine Aufmerksamkeit. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die uns mit einer Spende finanziell unterstützen und somit eine professionelle Hilfeleistung

im Einsatzfall ermöglichen. Wichtige Anschaffungen wie zum Beispiel das neue Kommandofahrzeug sowie das Mannschaftstransportfahrzeug wurden aus Eigenmitteln der Feuerwehr und Spenden finanziert.

Im Oktober verbrachte unsere Jugend, im Rahmen eines „24 Stunden Action Days“, wieder einen Tag im Feuerwehrhaus. Sie mussten in dieser Zeit einige „Einsätze“ absolvieren, wurden von unseren Kameraden versorgt und zu den verschiedensten Einsätzen chauffiert.

Bei der Festveranstaltung 140 Jahre Bezirksfeuerwehrkommando Möd-

ling am 3. November in Mödling erhielten auch einige unserer Kameraden Auszeichnungen.

Für die Mitarbeit und Unterstützung der Feuerwehrjugend in den letzten Jahren erhielten LM Rudolf Embacher, EBM Herbert Blau und OVM Christian Kovarik die Auszeichnung 40 Jahre Feuerwehrjugend im Bezirk Mödling.

ELM Adolf Götz erhielt das Ehrenzeichen für 60 Jahre Feuerwehrdienst des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes.

Auf diesem Weg noch mal herzliche Gratulation.



Am 15. Dezember ab 13.00 Uhr veranstaltet die Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus einen Punschstand mit selbstgemachten Brötchen und Kuchen.

Ebenfalls am 15.12. 2012 findet die jährliche Feuerlöscherüberprüfung statt. Die Feuerwehr und die Firma Wienerl Feuerlöschtechnik stehen Ihnen von 8:30 – 12:00 Uhr zur Verfügung.

Selbstverständlich sind wir auch über die Weihnachtsfeiertage stets bereit, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen und wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

# G.HUMMELBERGER

## Reparatur u. Service



für alle PKW

0 22 36 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

Aus der ... **VOLKSSCHULE**  
KALTENLEUTGEBEN

- **Schülereinschreibung**

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2013/14 findet am Donnerstag, 10. Jänner 2013 und Freitag, 11. Jänner 2013 in der Direktionskanzlei der Volksschule statt.

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2006 und 31.08.2007 geboren, so ist es ab dem 01.09.2013 schulpflichtig. Kinder, die zwischen dem 01.09.2007 und dem 28.02.2008 geboren sind, sind erst 2014/15 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2013/14 aufgenommen werden. Vom 4. Dezember 2012 – 7. Jänner 2013 wird im Gemeindecindergarten in Kaltenleutgeben eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Terminschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 02238/77588.

Zur Einschreibung Ihres Kindes ersuche ich, folgende Dokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles
3. Sozialversicherungsnummer des Kindes
4. Meldezettel
5. Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)
6. Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)
7. Anmeldeformular: Sie können es sich unter [www.vskaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare](http://www.vskaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare) herunterladen oder erhalten es in der Schule bei der Einschreibung.

- **Pädagogische Hochschule**

Unser Standort mit seiner guten Ausrüstung wird auch von der Pädagogischen Hochschule geschätzt. In den vergangenen Wochen absolvierte bei uns eine angehende Volksschullehrerin ihre praktische Ausbildung und konnte dabei in der 2.A-Klasse Erfahrung sammeln.

- **Bildungsmesse**

Im Oktober 2012 fand wiederum die Bildungsmesse im Bezirk Mödling statt, eine ausgezeichnete Möglichkeit für die Kinder der 3.Klassen und deren Eltern sich über weiterführende Schulen, Berufsanforderungen und Rahmenbedingungen zu informieren, wodurch es vielfach leichter fällt rechtzeitig die notwendigen Entscheidungen über die weitere Schullaufbahn fundiert treffen zu können. Eine solche umfassende Bildungsmesse ist einzigartig in unserer Region; dabei stellen u.a. alle öffentlichen Mittelschulen, alle öffentlichen Gymnasien sowie spezielle berufsbildende höhere Schulen des Bezirks Mödling ihr Angebot vor. Interessant war, neben vielen anderen, die Darlegungen hinsichtlich „Modellklassen für Begabten- und Begabungsförderung“ im Gymnasium in Mödling, in der Franz-Keimgasse 3 – ein sicherlich einzigartiges Angebot. Neu hinzugekommen ist der problemlose Wechsel von der Europa-Sport-Mittelschule Mödling in das ORG Guntramsdorf, ausgestattet mit dem neuen Sportzweig. Anlässlich dieser Bildungsmesse, an der alle 3.Klassen des Bezirks teilnahmen, konnten die Kinder unserer 3.A-Klasse beim Sportwettkampf den 2. Platz erringen. Wir gratulieren unseren sportlichen SchülerInnen sehr herzlich!

- **Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule Perchtoldsdorf**

Um unseren 4. Klassen die Möglichkeit zu bieten, weiterführende Bildungseinrichtungen kennen zu lernen, wurden unsere Kinder eingeladen, einen Schnuppertag in der Interessens- und Berufsorientierten Mittelschule Perchtoldsdorf zu verbringen. Vielen Dank für diese Möglichkeit.

- **Die besten LeserInnen**

In der Adventzeit wird im ORF (NÖ-heute), auf Initiative des NÖ Landesschulrates, Kindern die Gelegenheit gegeben, einen weihnachtlichen Text vorzulesen. Damit soll eine weitere Motivation zum erfolgreichen Lesen geschaffen werden. Dazu wird der/die beste Leser/in aus jedem Bezirk teilnehmen und dessen Schule kurz vorgestellt. Eine Jury, bestehend aus Vizebürgermeister Peter Fuchs, Mitarbeiterin der Gemeindebücherei Maria Binder, Lehrerin Nina Blaas, Lehrerin Britt Schneider-Janousek und Direktorin Marion Bauer, kürte aus der Vielzahl von guten Leser/ Leserinnen die Schülerin Lara Kucera aus der 4B zur Siegerin und Vertreterin unserer Schule. Wir wünschen ihr bei der weiteren Teilnahme an dieser Aktion viel Erfolg!

- **Ordnung und Sauberkeit**

Neben dem Erlernen von Kulturtechniken werden unsere Schülerinnen und Schüler natürlich auch zu Ordnung und Sauberkeit angehalten. Um die Kinder entsprechend zu motivieren, finden in regelmäßigen Abständen Preisverleihungen statt, bei denen Urkunden und kleine Aufmerksamkeiten – gespendet von unseren beiden Schulwartinnen, Frau Arrer und Frau Raitmar – vergeben werden. An dieser Stelle möchte ich auf die Vielzahl der Arbeiten hinweisen, die von den Schulwartinnen Frau Elisabeth Arrer und Frau Eva Raitmar mit Hingabe geleistet werden und über die üblichen Arbeiten der Raumpflege weit hinausgehen und unser aller Anerkennung verdienen. Nur dadurch ist die Funktionalität unseres Schulhauses und letztlich der geordnete tägliche Betrieb gewährleistet und damit die Voraussetzung für adäquate Unterrichtsrahmenbedingungen gegeben. Ihnen obliegt auch die Morgenbetreuung (die durch Frau Eva Müller ergänzt wird), die von vielen Kindern genutzt und den Eltern geschätzt wird.

- **Infos**

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter: [www.vskaltenleutgeben.ac.at](http://www.vskaltenleutgeben.ac.at)

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

- **Mitteilungen und Anregungen** bitte an unsere Email-Adresse: [317111@noeschule.at](mailto:317111@noeschule.at)

In einigen Wochen werden wir das Weihnachtsfest feiern. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen treffen bereits mit großem Eifer die Auswahl für ihr Weihnachtsspiel. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch der Eltern und anderen lieben Verwandten.

Ich wünsche ich Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

SR Marion Bauer  
Direktorin

---

## Was ist los im ...

### Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Mit viel Elan ist das Kindergartenjahr in das neue Kindergartenjahr gestartet. Der Abschied von den „alten Kindern“ die jetzt die Schule besuchen, wurde uns durch viele neue liebe und tüchtige Kinder versüßt.

Seit einigen Jahren wird im NÖ Landeskindergarten nach dem für ganz Niederösterreich gültigen Bildungsplan gearbeitet. Im Kindergartenjahr 2012/13 gibt es eine Ergänzung, nämlich die Arbeit mit dem Portfolio.

Die Individualität der Kinder mit den daraus resultierenden unterschiedlichen Begabungen, Interessen und Lernprozessen, werden nun in persönlichen Mappen dokumentiert.

Die tägliche Bildungsarbeit der Pädagoginnen knüpft, wie auch früher üblich, mit diversen pädagogischen Angeboten an die persönliche Entwicklung und das eigene Erleben der Kinder an. Diese Ko-Konstruktion bietet den Kindern die Möglichkeit, neue Lernwege zu beschreiten und Wissen anzueignen.

Im Dialog mit dem Kind werden bedeutsame persönliche Meilensteine besprochen und in der Mappe festgehalten. Für die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr, bei uns „Wackelzähne“, gibt es eine zusätzliche Mappe, die auch in weiterer Folge von den Eltern zur Information in der Schule verwendet werden kann.

Für große Dinge gibt es noch die Schatzkiste, die auch nur von den Kindern gefüllt wird.

Die Portfolioarbeit zeigt die Veränderung und Weiterentwicklung der Kinder durch Aneignung von verschiedenen Kompetenzen. Diese positive Dokumentation stärkt die Kinder und motiviert sie weiter zu lernen. In der Folge werden sie resilienter, dh. widerstandsfähiger Probleme auszuhalten und Lösungen eigenständig zu erarbeiten.

Wir freuen uns auch auf eine gute Mitarbeit der Eltern, denn viele Entwicklungen finden zu Hause statt. Diese dürfen und sollen natürlich auch dort dokumentiert und in den Kindergarten für die Portfoliomappe mitgebracht werden.

**Lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche nach den wirklichen Stärken gehen!**

Abschließend darf ich Sie noch auf die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2013/14 aufmerksam machen, diese findet an folgenden Terminen statt: 18. bis 21. Februar 2013 jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr, weiters am 18. Februar 2013 von 14.00 – 16.00 Uhr. Ab 15. Jänner 2013 liegt die Terminliste im Gemeindeamt auf, bitte tragen Sie sich zeitgerecht ein.

Im Namen des Kigateams Dir. Petra-Bettina Mollik



## Liebe Leserinnen und Leser!

In den vergangenen Wochen bereiteten wir Mäuschenkinder uns auf das Erntedankfest vor. Jedes Kind durfte eine Krone mit Apfeldruck und gepressten Blättern für dieses Fest gestalten. Außerdem lernten wir die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt, durch das Bilderbuch von Eric Carle und einem „Kleine-Welt-Spiel“ kennen. Wir nutzten die wöchentliche gesunde Jause um verschiedene Obstsorten kennen zu lernen und bastelten selber Äpfel und Birnen aus Papier. Besonders Spaß machte uns das musizieren und singen des Obst- und Gemüsesongs (von Heidi Angelika).

Am 11. Oktober war es dann soweit. Jedes Kind brachte einen kleinen Korb mit Obst und Gemüse mit in den Kindergarten. Für die gemeinsame Jause suchten wir uns einiges daraus aus und besprachen wer was mitgebracht hatte und wie das Obst und Gemüse heißt und schmeckt. Später gab es im Turnsaal für alle Kinder ein Rollenspiel „Die kleine Raupe Nimmersatt“ bei dem die Kinder mitwirken konnten. Alle Anwesenden genossen das Schauspiel und hatten eine Menge Spaß. Abschließend rockten und rappten die Kinder zum Obst- und Gemüsesong. Beschwingt ging es in den Garten wo schon die Äpfel vom Baum darauf warteten gegessen zu werden.



## Liebe LeserInnen!

Mein Name ist Angela Schmied und ich bin seit September 2012 die neue Kindergartenpädagogin der Apfelbaumgruppe im NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben.

Nach Absolvierung der 3 jährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Biedermansdorf besuchte ich die Bundeslehranstalt für Kindergartenpädagogik in Pressbaum. Im Juni 2012 schloss ich die 5 jährige Ausbildung mit der Reife- und Diplomprüfung ab. Mit dieser Prüfung bin ich ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin.

Worin sehe ich meine Aufgabe als Kindergartenpädagogin?

Bereits in der frühen Kindheit werden die wesentlichsten Grundsteine für Bildung und Lernen gelegt. Daher ist der Kindergarten eine wichtige Institution, der Kinder im Laufe ihrer Entwicklungsprozesse begleitet. Kindern wird hier die Möglichkeit gegeben, durch professionelle Begleitung ihre persönlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Fertigkeiten zu entwickeln. Dadurch leisten Kindergartenpädagoginnen einen entscheidenden Beitrag für die Entwicklung der Kinder in der Vorbereitung auf die Schule.

Somit freue ich mich auf das kommende Jahr und wünsche allen Eltern eine schöne gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern.

Mit freundlichen Grüßen  
Angela Schmied

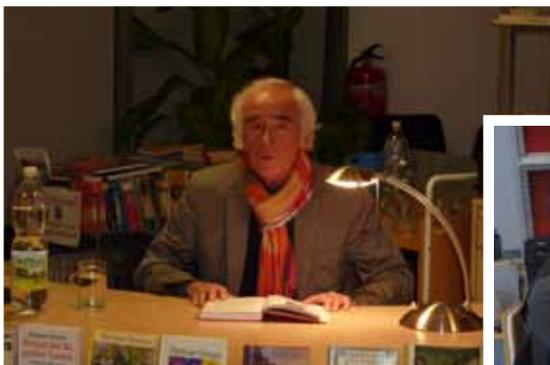


Hauptstraße 72  
2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 72 920  
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at  
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-17.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Am **17. Oktober 2012** fand im Rahmen von **Österreich liest** – Österreichs größter Leseveranstaltung - in der Bücherei Kaltenleutgeben die Lesung mit Herrn Dietmar Grieser statt. Herr Grieser las aus seinem letzten Buch „Das gibt's nur in Wien“. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend, an dem Herr Grieser uns an die Lieblingsplätze seiner Wahlheimat führte und uns Einblicke in seine Beobachtungen und Erlebnisse in Wien, gewährte. Schmunzelnd lernten wir die Originale seines Wohnbezirks kennen. Ein witzig-spritziger Anekdotenschatz für alle, die Wien lieben.



Zum Abschluss der Leseweche von „Österreich liest“, kam am **19. Oktober 2012** der Kinderbuchautor **Christoph Mauz** in die Bibliothek Kaltenleutgeben. Er las für die Kinder unserer Volksschule aus einigen seiner unterhaltsamen und spannenden Bücher. Ebenso beeindruckte Christoph Mauz mit Mundharmonika, einem Lied und Gedicht die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Kinder spendeten begeistert Applaus!

Maria Binder

Ihre Eindrücke haben sie in ihren eigenen Worten festgehalten:

Mir hat die Lesung super  
gut ☺☺ gefallen, weil Herr  
Mauz sooo lustig erzählt  
hat.  
Barbara Binder 2B

Mir hat am besten die „Freaky“ - Geschichten gefallen  
Die anderen Bäume haben mir sehr gut gefallen  
Die Geschichten waren toll.  
Das Mundart Gedicht war King!  
11b

19.10.2012 Die Lesung  
Mir hat es sehr gefallen, weil er so  
wichtige Reime gesagt hat. Ich fand  
es sehr toll, weil er was Geschie-  
chten erzählt hat.  
Bekal 4b

Weitere Statements sowie Fotos von den Veranstaltungen können Sie auf unserer Homepage [www.kaltenleutgeben.bvoe/Veranstaltungen 2012](http://www.kaltenleutgeben.bvoe/Veranstaltungen2012) nachlesen. Zahlreiche Bücher beider Autoren können in der Bücherei entliehen werden.

Nützliche und interessante Informationen können sie ebenfalls auf der Homepage [www.kaltenleutgeben.bvoe.at](http://www.kaltenleutgeben.bvoe.at) finden. Außerdem möchte ich alle gerne einladen, in die Bücherei zu kommen, um die zahlreichen Angebote der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage im Kreise der Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre  
Verena Sedlbauer

Das neue Pfadi-Jahr hat auch dieses Jahr wieder mit dem alljährlichen Pax Hill gestartet. Das Wetter war auf unserer Seite und neben dem, bei Kindern sehr beliebten, Kistenklettern standen natürlich auch die Highlandergames wieder auf dem Programm. Am Sonntag startete der Tag mit einer Feldmesse und danach gab es wieder jede Menge Action, als die Kinder-Highlandergames eröffnet wurden. 10 Teams konnten in 5 Disziplinen ihre „Highlandertfähigkeiten“ unter Beweis stellen. Ob beim Gummistiefelweitwerfen, Seilziehen oder dem Parcours durch das Hochland- alle Kinder waren mit Eifer und Begeisterung dabei!

Auch der Sommer sorgte bei einigen unser Pfadfindern für große Begeisterung, da sie auf einem internationalen Lager in Michigan (USA) teilnahmen. Internationale

Freundschaften wurden geknüpft, wilde Achterbahnfahrten überlebt und am Leben von amerikanischen Familien teilgenommen. Es war für alle eine sehr ereignisreiche und spannende Zeit, von der auch noch jetzt viele Geschichten erzählt werden.

Mittlerweile haben auch die wöchentlichen Heimstunden wieder angefangen und hier gibt es kleine Terminänderungen. Damit die verschiedenen Altersstufen mehr miteinander zu tun haben, finden die Heimstunden der GuSp, CaEx und RaRo immer donnerstags statt. Die WiWö bleiben beim Samstag. Stolz können wir verkünden, dass die WiWö Heimstunden sehr gut besucht werden und aktuell keine weiteren Kinder aufgenommen werden können. Doch die anderen Stufen haben noch genügend freie Kapazitäten und freuen sich über jedes neue



Gesicht. Einstieg ist jederzeit möglich. Die Heimstundenzeiten sind:

WiWö (6 – 10 Jahre):  
Samstag 10.00 bis 11.30 in der Pfarrgasse 5  
GuSp (10 – 13 Jahre):  
Donnerstag 18.00 bis 19.45 in der Flösselgasse 7  
CaEx (13 – 16 Jahre):  
Donnerstag 19.30 bis 21.00 in der Flösselgasse 7  
RaRo (16 – 20 Jahre):  
Donnerstag 19.00 bis 21.00 in der Flösselgasse 7

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf unserer Website  
[www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net](http://www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net)

# NEUJAHRSKONZERT 2013

**Samstag, 19. Jänner 2013, 19:30 Uhr**

in der Turnhalle, Hauptstraße 76, Kaltenleutgeben

**TONKÜNSTLER** **orchester**  
**niederösterreich**

Dirigent: Alfred Eschwé  
Sopranistin: Claudia Goebel

Kartenvorverkauf ab 4. Dezember 2012 im Gemeindeamt und Kartenverkauf an der Abendkassa  
Kartenpreise: € 25,-- und € 20,--  
Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren € 12,--

## Sprechtagestermine des KOBV Kriegsopfer- und Behindertenverband



Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenberggasse 13  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr

1. **Halbjahr:** 2. und 16. Jänner, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April, 15. Mai, 5. und 19. Juni
2. **Halbjahr:** 3. und 17. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September, 2. und 16. Oktober, 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember

## CHRISTBAUMABHOLUNG

Ab **7. Jänner 2013** werden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben die Christbäume entsorgt. Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.



Das Angebot zur schönsten Zeit im Jahr.

## A1 Festnetz-Internet um € 17,90\*

Einfach ausprobieren. Besuchen Sie uns am ersten Adventwochenende im Sicherheitszentrum und überzeugen Sie sich selbst vom leistungsstarken A1 Festnetz-Internet.

Wann: Am 1. 12.  
von 9.00 bis 16.00 Uhr  
Wo: Hauptstraße 72,  
2391 Kaltenleutgeben



Ihr A1 Berater:

Nasr El Hakim  
Telefon: +43 (0)664 6294193  
E-Mail: nasr.el.hakim@a1telekom.at

Einfach günstig surfen.  
Nicht nur zu Weihnachten.

- Unlimitiertes, ungebremstes Internet
- Gratis A1 WLAN Box\*
- Bis zu 8 Mbit/s



nur € **17<sup>90</sup>\***  
pro Monat

Einfach A1.



\* Zzgl. Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr.

Aktion gültig für Neukunden (kein A1 Festnetz-Anschluss in den letzten 3 Monaten) bei Bestellung bis 31.01.2013. Herstellungsentgelt bei Regelbauweise € 69,90. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Alle Infos auf A1.net



### Fit-Turnen Erwachsene

Jeden Mittwoch im „Wintersemester“ von 19.00 – 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule

Leitung: Mag. Andrea Kunz, Susanne Loibelsberger und Manfred Grünauer

### Kinderturnen

Jeden Dienstag im Turnsaal der Volksschule

Leitung:  
Mag. Alexander Dienst

### Eltern-Kind-Turnen

Jeden Mittwoch im Turnsaal der Volksschule

Leitung:  
Mag. Susanna Primmer

### Frisbee-Ultimate

Wenn du dabei sein willst, melde dich bei Roland Malik. [roland.malik@kabsi.at](mailto:roland.malik@kabsi.at)

### Hallenfußball

König Fußball regiert also nun auch in der Sportunion! Jeden Montag in der Turnhalle Kaltenleutgeben

### Nordic Walking

Voll im Trend für Jung und Alt.

Jeden Samstag Vormittag.  
Leitung: Eva Schadwasser

### Skilauf alpin

Seit 2011 ist die Sportunion Kaltenleutgeben offizielles Mitglied des ÖSV!

Saisonopening, Trainings und Skicamps in den schönsten Skigebieten der Alpen.

### Kultur

Weniger sportlich, aber Fitness für den Geist.  
Leitung: Brigitte Hagmann

### Tennis

Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald. Wir nehmen noch Mitglieder auf!

Besonderes Augenmerk legen wir auf Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen.

Aber natürlich können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen. Wir veranstalten einige nette Tennis-Turniere für Jung und Alt, zum sportlichen Vergleich aber auch als geselliges Miteinander.

Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak,

0676/306 89 96.

[andreas@novaktennis.at](mailto:andreas@novaktennis.at)

[www.novaktennis.at](http://www.novaktennis.at)

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten der Sportunion Kaltenleutgeben entnehmt Ihr bitte unserer Homepage: [kaltenleutgeben.sportunion.at](http://kaltenleutgeben.sportunion.at)

## Sportunion Bundesmeisterschaften im Snowboard -

### große Erfolge für Kaltenleutgeben im Snowboard Cross

Das Snowboardteam der Sportunion Kaltenleutgeben feiert bei den Sportunion Bundesmeisterschaften in der Disziplin Snowboard Cross große Erfolge. Lukas Pachner wird in der allgemeinen Klasse der Herren Bundesmeister 2012! Alexander Dienst belegt in seiner Klasse (AK1) den 3. Platz.

Auch bei den Wiener Landesmeisterschaften schafft Lukas Pachner den Einzug in das Finale! Dort muss er sich, nach einem unglaublich spannendem Heat, Altmeister Gery Ring im Fotofinish geschlagen geben. Als Tages Zweiter wird er als bester Wiener jedoch Wiener Landesmeister. Der zweite Platz geht an Alexander Dienst, der den Einzug in das Finale der besten vier Boarder, als Fünfter nur ganz knapp verpasst!

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird eine Stelle einer/eines

### Hortbetreuer/in

für den Kinderhort Kaltenleutgeben ausgeschrieben.

Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden pro Woche.

Aufnahmeerfordernisse:

1. Körperliche, geistige und psychische Eignung
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
3. die volle Handlungsfähigkeit
4. ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)
5. eine Ausbildung, die Sie befähigt, die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit der Horterzieherinnen zu unterstützen

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG). Dienstantritt ab sofort.

Bewerbungen können schriftlich mit Lebenslauf bzw. per Mail unter [gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at), an das Gemeindeamt übermittelt werden. Für etwaige Auskünfte steht Herr Peter Fuchs unter der Telefonnummer 02238/71213-11 zur Verfügung.



### ***IHRE TIERÄRZTIN IMMER IN IHRER NÄHE***

***Dr. Gabriele Razek Tel.: 02238/77838***

***Hauptstr. 63-65 2391 Kaltenleutgeben***

***NOTFALLNUMMER: 0664/4400313***



#### **Ordinationszeiten**

**MO: 8.00- 9.30 u. 16.00-19.00**

**DI: 16.00-19.30**

**MI: 8.00- 9.30 u. 15.00-18.00**

**DO: 8.00-11.30**

**FR: 8.00- 9.30 u. 16.00-19.00**

**SA: 8.00-11.30**

**Jetzt neu auf Facebook! Like me**

#### **Leistungen**

- ❖ Vorsorgeuntersuchung
- ❖ Alterscheck incl. Blutlabor & EKG
- ❖ Mikrochip incl. Registrierung EU-Heimtierpass
- ❖ Impfungen von Hund, Katze, Frettchen & Kaninchen
- ❖ Hauseigenes Labor für Blut, Harn-Untersuchung
- ❖ Moderne Sonographie/ Ultraschall
- ❖ EKG, Röntgen
- ❖ Chirurgie mit moderner Inhalationsnarkose Elektrochirurgie
- ❖ Kastration weiblicher und männlicher Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Frettchen & Ratten
- ❖ Zahnsanierungen mit Ultraschall
- ❖ Ernährungsberatung
- ❖ Hausapotheke mit gezielter Beratung in Floh und Zeckenzeiten
- ❖ Bachblüten & Homöopathie
- ❖ Hausbesuche
- ❖ Enge Zusammenarbeit mit Spezialkliniken für zB: Computertomographie, Knochenchirurgie, Herzultraschall
- ❖ Notfallversorgung außerhalb der Sprechzeiten

***Ich würde mich freuen ihren Liebling in meiner Ordination zu begrüßen!  
von ihm mit! Eine kleine Leckerei wartet auf ihn!***

***Bringen sie ein Foto***



# Fremdenverkehr- und Verschönerungsverein Kaltenleutgeben

Gegr. 1978



Endlich ist es soweit!

Durch umsichtiges Wirtschaften und Sparen ist es uns gelungen, einen Neu-Gebrauchten Skidoo anzuschaffen. Da der alte nach 38 Jahren endgültig vergangenes Jahr seinen Dienst nach mehreren „Notoperationen“ aufgab. Damit können wir heuer unsere Langlauf-Loipe wieder in Betrieb nehmen und präparieren.

Loipenpläne liegen ab sofort auf folgenden Stellen auf:

Gemeindeamt, Raiffeisenbank, Trafik, Restaurant Kaiserziegel

Bei der Rebeccaquelle hat wieder der Zerstörungsteufel zugeschlagen: Relief und Frosch wurden wieder einmal beschädigt. Wir ersuchen die Bevölkerung bei Ken-

ntnisnahme solcher Taten diese zur Anzeige zu bringen und Hinweise zu geben. Dies ist Allgemeingut und betrifft somit jeden.

Mit den Arbeiten für den Keltischen Baumkreis wurde im Sommer begonnen. Das Ausschneiden des Unterholzes sowie verschiedene Baumschnitte wurden in mehreren Etappen ausgeführt. Dies aber nur in Teilbereichen, ebenso das Verführen des Schnittmaterials. Der Bachverlauf wurde teilweise gesäubert und vertieft. Da dies alles in Eigenregie und mit einer „Handvoll tätiger Helfer“ passiert, muss man noch bis zur Fertigstellung Geduld haben. Das fertige Objekt wird uns dann aber für die Wartezeit, bzw. auch für die viele

Arbeit, in seiner Vollendung erfreuen.

Wenn Sie Ideen haben, die zur Verschönerung unseres Ortes beitragen oder sonstige Vorschläge, würden wir uns freuen, dies mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren.

...Werde aktives Mitglied...

...Hilf uns Kaltenleutgeben attraktiver zu machen!

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr wünscht allen KaltenleutgebenerInnen der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Kaltenleutgeben  
Obmann Gerhard Grund

[www.fremdenverkehrsverein-kaltenleutgeben.at](http://www.fremdenverkehrsverein-kaltenleutgeben.at)

Tel 0676 923 7 824



*Weihnachtsmarkt  
2012*

**Öffnungszeiten:**  
 Eröffnung am 7.12.2012, 18:30 Uhr  
 8.12.2012, 10:00 - 18:00 Uhr  
 9.12.2012, 10:00 - 18:00 Uhr

Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben  
Hauptstraße 72

*Kerzen, Gestecke, Bilder,  
Kekse, Fossilien, Schmuck,  
Mineralien, Marmeladen,  
Krippen, Liköre, ...  
von Hobbykünstlern  
aus Kaltenleutgeben*




**AB  
17:00 UHR**  
im  
**SICHERHEITS-  
ZENTRUM**  
Hauptstraße 72  
2391 Kaltenleutgeben

**PUNSCHABEND  
KALTENLEUTGEBEN  
08. 12. 2012**

[www.roteskreuz.at/brunn](http://www.roteskreuz.at/brunn)

  
**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

# Musikunterricht

Jugendliche & Erwachsene  
in der Professorenvilla

Verein  
Musik- und  
Sprachstudio *forte*

## Es sind noch Plätze frei für

### Einzelunterricht:

- 🎹 Klavier
- 🎸 Klassische Gitarre
- 🎸 E-Gitarre
- 🥁 Schlagzeug

### Gruppenunterricht:

- 🥁 Boomwhackers  
(Kinder von 6-10 Jahren)

**Infos & Anmeldung** unter 0699 100 38443 oder [office@studioforte.org](mailto:office@studioforte.org)  
 Verein Musik- und Sprachstudio Forte | 2380 Perchtoldsdorf | Beethovenstraße 1

# Rote-Nasenlauf 2012



## Unser erster Lauf in Kaltenleutgeben war ein voller Erfolg!

An einem herrlich sonnigen Herbsttag starteten insgesamt **178 Läufer**. Die Teilnehmer konnten ein hervorragendes Ergebnis von **insgesamt 1.709 km** erzielen.

Das bedeutet, dass **mehr als EUR 3.000,-** (Startgeld + Kilometergeld + Spenden) den ROTE NASEN Clown-doctors (Verein zur Unterstützung von kranken oder leidenden Menschen) zur Verfügung gestellt werden konnte um mehr Lachen ins Spital zu bringen.

Überwältigend war die tolle Zusammenarbeit der Marktgemeinde Kaltenleutgeben mit den Naturfreunden, dem ASK Kaltenleutgeben, der Sport Union und den Pfadfindern. Das Schöne war, dass Marathonläufer, verkleidete Kinder und Erwachsene, Eltern und Großeltern mit Kinderwagen, Jugendliche, Senioren, eine Gruppe der lebensart Sozialtherapie und sogar ein Hund mit Stempelkarte mitgelaufen sind, und alle aufeinander Rücksicht genommen haben. Es lag sicher nicht nur am schönen Wetter, dass man im Wald nur freundlichen Gesichtern begegnet ist. Es war einfach eine ganz tolle, positive Stimmung zu spüren! **Ein herzliches Dankeschön auch an alle freiwilligen Helfer, die diesen Lauf zu so einem erfolgreichen Event gemacht haben!**

*Gemeinderätin  
Martina Frank*



g r a f

**dach-bau**

*die Kunst im Handwerk*

Zimmerei und Gebäudeabdichtung

**NEUERÖFFNUNG !!!!**

Wir übernehmen sämtlich Zimmerei-, Dach- und Abdichtungsarbeiten!

zB. Carport, Gartenzäune, Dachstühle, Gartenhütten, Zubauten, Blechanstriche  
Terrassenüberdachungen,

**Dachservice mit Wintercheck !!**

Dach übersteigen und Dachrinne reinigen !!!!

E-Mail: [graf.dachbau@gmail.com](mailto:graf.dachbau@gmail.com)

Graf Karlheinz  
Hauptstraße 110/6  
2391 Kaltenleutgeben

**Tel. 0660/6709917**

**LADEN OHNE ENDE. <sup>m³</sup> SPAREN VON ANFANG AN. SICHER UNTERWEGS.** www.peugeot.at/professional

m³ Ladevolumen von 2,5 bis 17 m³  
Tolle Aktionspreise, wenig Verbrauch **4 Winterkomplettreder GRATIS!**

 <p><b>ab 7,4l</b></p> <p><b>Boxer Kastenwagen</b> ab €16.990,-, Ersparnis<sup>1)</sup> € 7.500,-</p>	 <p><b>ab 4,5l</b></p> <p><b>Bipper</b> ab € 8.290,-, Ersparnis<sup>1)</sup> € 2.100,-</p>	 <p><b>ab 6,4l</b></p> <p><b>Expert</b> ab € 14.790,-, Ersparnis<sup>1)</sup> € 5.800,-</p>
 <p><b>ab 4,7l</b></p> <p><b>Partner</b> ab € 9.590,-, Ersparnis<sup>1)</sup> € 2.900,-</p>	 <p><b>ab 8,8l</b></p> <p><b>Boxer Kipper</b> ab € 20.690,-, Ersparnis<sup>1)</sup> € 10.300,-</p>	

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL. Aktion gültig für Firmenkunden bei Kauf bis 31.12.2012 und Auslieferung der Lagerfahrzeuge bis 25.01.2013 und der Werksbestellungen bis 31.03.2013. Alle Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Richtpr. in € exkl. MWSt. 1) Ersparnis ist exkl. MWSt., inkl. 4 Winterkomplettreder, e@syBusiness-Rabatt und ist bereits im Aktionspreis berücksichtigt. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem Peugeot Händlerpartner. Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

**MOTION & EMOTION**  **AUTOHAUS MAYER**  
Walter Mayer GesmbH, Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl  
Tel.: 02236/26 451, [www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)

 **PEUGEOT PROFESSIONAL**

# Müllkalender 2013

## Restmüll 80l und 120 l Gefäße

Entleerung: 14-tägig jede gerade Woche  
 Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
7     21	2     15     29	8     22	14     28
Februar	Mai	August	November
4     18	13     27	5     19	11     25
März	Juni	September	Dezember
4     18	10     24	2     16     30	9     21

## Restmüll 770 l und 1.100 l Container

Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig  
 Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
4   10   17   24   31	5   11   18   25	4   11   18   25	3   10   17   24   31
Februar	Mai	August	November
7   14   21   28	3   10   16   24   31	1   8   16   22   29	7   14   21   28
März	Juni	September	Dezember
7   14   21   28	6   13   20   27	5   12   19   26	5   12   19   27

## Biomüll

14-tägig: vom 11.01. bis 19.04. und vom 02.11. bis 28.12.2013  
 wöchentlich: vom 20.04. bis 01.11.2013  
 Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
11     25	6     19	5   12   19   26	4   11   18   25
Februar	Mai	August	November
8     22	4   11   17   25	2   9   17   23   30	2     15     29
März	Juni	September	Dezember
8     22	1   7   14   21   28	6   13   20   27	13     28

Peter Nics

## Ein neues Buch erzählt über die alte Bahn

58. Folge

Sie war einst der Stolz des aufstrebenden Kurortes – die 1883 eröffnete Flügelbahn von Liesing nach Kaltenleutgeben. Kommendes Jahr wird sie ihren 130. Geburtstag feiern, allerdings mit viel Wenn und Aber. Zuviel Unvorhersehbares ist in den letzten 60 Jahren geschehen und für die kommenden Jahre ist allzu großer Optimismus wohl auch nicht angebracht.

Die Jugendjahre der Bahn verlaufen so erfolgreich, dass man sogar über eine Verlängerung über Kaltenleutgeben hinaus spekuliert. Es wird dann zwar nichts daraus, aber allein schon die Tatsache, dass man darüber nachdenkt, ist bemerkenswert genug. Da der Kurort über zwei Wasserkuranstalten (*Emmel & Winternitz*) verfügt und auch als beliebte Sommerfrische fungiert, ist die Eisenbahn das ideale Verkehrsmittel für alle. Der *Erste Weltkrieg* (1914 – 1918) mit seinen dramatischen Folgen lässt den bis dahin mit jährliche Zuwachsraten verwöhnten Kurbetrieb unrentabel werden. In den 1920er und 30er Jahren kommt



aber dem Ort und damit auch der Bahn ein neues Freizeitvergnügen zu Hilfe: der Schitourismus. Zwar stoppt der *Zweite Weltkrieg* (1939 – 1945) kurzfristig derartige private Aktionen, aber in der mittelbaren Nachkriegszeit wird Schifahren erneut zum Wintersportvergnügen und Kaltenleutgeben damit nochmals zum „Schidorf der Wiener“ und so hat die Bahn hat zumindest an Sonntagen Hochbetrieb. Umso überraschender die Nachricht vom 28. Jänner 1951: Der Personenverkehr wird vorerst wegen Kohlenmangels eingestellt (seltsamerweise ein halbes Jahr nach Umstellung auf Dieseltrieb!). Im Mai erfolgt dann die offizielle Einstellungsverfügung.

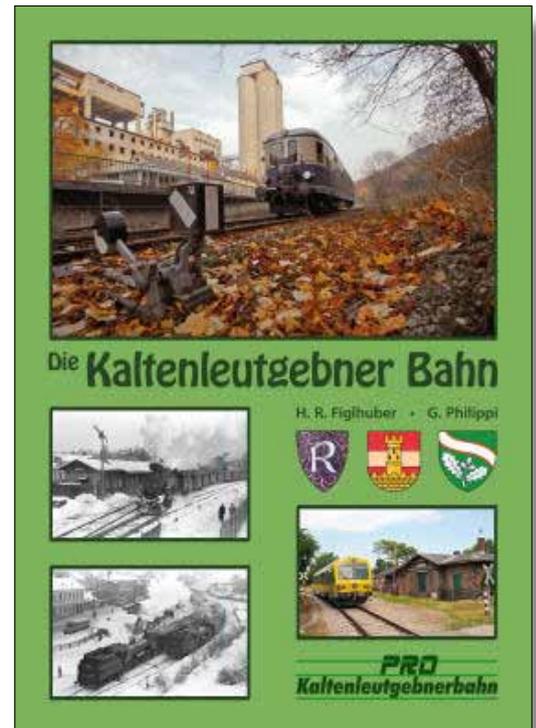
Nur einmal noch darf die Bahn auf der gesamten Strecke zeigen, wie lebendig sie sein kann – nämlich an zwei Tagen im Februar 1956, als mehrere Sonderzüge mit jeweils zehn Personenwagen zu einer elitären Wintersport-Großveranstaltung nach Kaltenleutgeben dampfen. 1959 wird dann die Bahn endgültig ihres Kopfes beraubt und der Schienenstrang bis zur Station „Waldmühle“ in einer Länge von mehr als einem Kilometer abgetragen. Damit ist die ursprüngliche Kaltenleutgebenerbahn nach nur 73 Jahren bereits Geschichte.



Der größere Teil der Gleisanlagen existiert derzeit allerdings noch. Fast sechzig Jahre lang praktisch als Werksbahn des „Perlmooser Zementwerkes Rodaun“ in Betrieb, ist nun auch dieses Aufgabengebiet mittlerweile weggefallen und die Bahn damit stillgelegt. Nur gelegentliche Sonderfahrten des Vereins „Pro Kaltenleutgebener Bahn“ halten sie noch am Leben.

Der Verein „Pro Kaltenleutgebener Bahn“ hat sich die Reaktivierung der Kaltenleutgebener Bahn zur Aufgabe gestellt. Mit Sonderfahrten will er deren volle Funktionstüchtigkeit beweisen. Dem Vereinsvorstand war es auch ein Bedürfnis, ein Buch über die Geschichte der Bahn herauszubringen. Als Arbeitsgrundlage diente die 1995 von H. R. Figlhuber für das „Mödlinger Stadtverkehrsmuseum“ verfasste Broschüre „Liesing - Kaltenleutgeben. Flügelbahn zur Kuranstalt“. Das Stadtverkehrsmuseum trat dankenswerterweise seine Urheberrechte ab und auf dieser Basis konnte G. Philippi großzügig überarbeiten und ergänzen. So entstand ein neues Werk in moderner Aufmachung und natürlich, wo irgend möglich, mit Farbillustrationen versehen.

Was erwartet den wissbegierigen Leser? Ein Bericht über die Vorgeschichte, den Bahnbau und den Eröffnungstag; eine Schilderung der Strecke und ihrer Hochbauten; eine Darstellung des Betriebes der Strecke bis zum Jahr 1951 und nach der Einstellung des Personenverkehrs 1951 – letztere mit den Schwerpunkten: Das übriggebliebene Teilstück Liesing - Waldmühle als Güterstrecke ab 1959 und Das jähe Ende des Bahnhofgebäudes von Rodaun. Ein eigenes Kapitel ist der Bahn im 21. Jahrhundert gewidmet sowie dem Schicksalsmonat November 2010 (Ende der Zementanlieferung auf der Schiene für die *Fa. Holcim*) und seinen Auswirkungen. Innerhalb dieser Kapitel sind zahlreiche Sonderfahrten dokumentiert, beginnend mit den denkwürdigen Sonderfahrten 1956. Ferner: Die Sonderfahrt 1963 (als erste Sonderfahrt auf der verkürzten Strecke), weiters Fahrten 1972, 1974, 1977, 1990, 1992, 1993, 1994, 2003, 2006, 2007, 2008, 2009, 2011 sowie 2012.



Das Buch im Großformat DIN A 4 zählt 88 Seiten, hat 100 Farb- und 56 s/w-Abbildungen sowie einen prächtigen Farbumschlag. Der Preis beläuft sich auf € 28,-. Das Buch ist erhältlich in der **Trafik Binder**, auf der **Raiffeisenbank Wienerwald** und im **Gemeindeamt**.

Wird fortgesetzt

# PORSCHE

## WIEN - LIESING







... Sie werden zufrieden sein!

**TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise**

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör. Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

---

**www.porscheliesing.at    Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0**    **PORSCHE BANK**

## **Gemeindeamt:**

---



Hauptstraße 78  
2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/71 213  
Fax: 02238/71 213-24  
Homepage: [www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

## **Parteienverkehr:**

---

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

## **Sprechstunden:**

---

### **Bürgermeister:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

### **Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

## **Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:**

---

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr